

ANFAHRT**Verkehrsverbindungen:**

Art	Bezeichnung	Entfernung
Autobahn	BAB 33	0,50 km
Bahnhof	Hauptbahnhof Osnabrück	2,00 km
ÖPNV	Linie 91 / 92 Haltestelle Südstraße	0,10 km
Flughafen	Münster-Osnabrück (FMO)	35,0 km

Teilnahmegebühr und Stornierung

Die Teilnahmegebühren betragen 395,00 Euro (zzgl. 19% USt.). Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung eingehen. Andernfalls wird die gesamte Teilnehmergebühr fällig.

Enthaltene Leistungen

Im Preis sind Seminargetränke, Mittagsimbiss, Teilnehmerunterlagen sowie eine Teilnahmebescheinigung enthalten.

Übernachtung

Bei Anmeldung erhalten Sie bei Bedarf gern entsprechende Hotelhinweise. Wir würden uns freuen, Sie am Vorabend bei einem kleinen „Come-Together“ auf ein Getränk einladen zu dürfen.

ANMELDUNG

per Fax: 0341/2457099 oder

per E-Mail: s.ruebesam@emtec-papertest.de

Name

Telefon

Fax

E-Mail

Firma

Straße.....

PLZ, Ort

Datum/Unterschrift

emtec Electronic GmbH

Gorkistraße 31, 04347 Leipzig
 Telefon: 0341-2457090 Fax: 0341-2457099

info@emtec-papertest.de
www.emtec-papertest.de

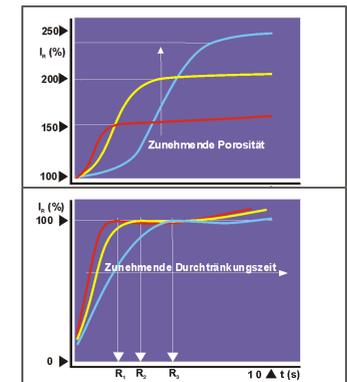
Dr. Schoenherr Consulting

Westerbreite 7, 49084 Osnabrück
 Telefon: 0541-9778340 Fax: 0541-20280109

kontakt@drschoenherr-consulting.de
www.drschoenherr-consulting.de

PDA-Anwendertreffen

Vorhersage der
 Imprägniereigenschaften
 von Dekorpapier
 mit dem
 PDA.C 02 Penetration Dynamics Analyzer



16. Oktober 2014

Centrum für Umwelt und Technologie
 Westerbreite 7
 49084 Osnabrück

durchgeführt von:

Datum: 16. Oktober 2014
Ort: Centrum für Umwelt und Technologie
 Westerbreite 7, 49084 Osnabrück
Anmeldung: Fax: 0341-2457099
 Mail: s.ruebesam@emtec-papertest.de
Gebühren: 395,00 €
 Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 begrenzt.

ZIELE DES ANWENDERTREFFENS

Der Workshop richtet sich an Anwender des PDA.C 02 sowie Interessenten, die durch Messung der für den Imprägnierprozess von Dekorpapier relevanten Kenndaten Vorhersagen zu den Verarbeitungseigenschaften treffen möchten, als Tool für die Qualitätssicherung oder Schadensanalyse.

Am Vormittag werden die Grundlagen zum Messprinzip sowie die große Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten dargestellt.

Der praktische Teil am Nachmittag soll durch eigene Messungen der Teilnehmer/innen einen vertiefenden Überblick zu den Messmöglichkeiten vermitteln.

Die Messung eigener Muster ist dabei möglich und wünschenswert.

LEITUNG



Stefan Rübesam
Emtec Electronic GmbH

Dr. Thomas Schönherr
Dr. Schoenherr Consulting

PROGRAMM

- 09.15 **Begrüßung**
T. Schönherr
-
- 09.30 **Grundlagen, Messprinzip und Auswertung der Messkurven**
S. Rübesam
-
- 10.30 **Das PDA als wertvolles Tool für die Produktentwicklung und analytisches Instrument bei der Schadensanalyse**
T. Schönherr
-
- anschließend **Diskussion**
-
- 12.00 Mittagspause
-
- 13.00 **Praktischer Teil**

Dekorpapiere verfügen über ein sehr anspruchsvolles Anforderungsprofil: Schnelle und gleichmäßige Harzpenetration bei der Imprägnierung, gute Festigkeiten und Nassreißlängen für den Druck- und Imprägnierungsprozess sowie hohe Dimensionsstabilität sind ebenso erforderlich wie eine exzellente Saugfähigkeit für Farbaufnahme und gute Bedruckbarkeit. Die hohe Opazität bewirkt die sichere Abdeckung des Trägermaterials.

Die Wechselwirkung zwischen Papier und Tränkharz bei der Imprägnierung und Vernetzung ist qualitätsbestimmend für Optik und Gebrauchseigenschaften der herzustellenden Holzwerkstoffe und bestimmt entscheidend die Runability im Imprägnierprozess.

Insbesondere bei stark gefärbten Uni-Dekorpapieren kommt es häufig zu Verarbeitungsproblemen durch eine veränderte Saugfähigkeit des Papiers. Die damit veränderte Harzaufnahme kann zu stark erhöhtem Anfahrausschuss bei der Imprägnierung sowie Reklamationsfällen z. B. durch Längsstreifigkeit, Vergraung und Melierung der hergestellten Holzwerkstoffe führen.

Diese Verarbeitungsprobleme und Reklamationsfälle treten auf, obwohl alle Standard-Spezifikationsparameter des Dekorpapieres eingehalten wurden.

Warum ist das so?

Der Parameter Luftdurchlässigkeit (Gurley-Wert) differenziert die Papiere nur bezüglich ihres wirksamen Gesamt-Porenquerschnittes. Die Zweiseitigkeit von Papier, unterschiedliche Eigenschaften der Papieroberflächen und des Papierkerns werden nicht berücksichtigt.

Der zur Messung der Durchtränkungszeit üblicherweise eingesetzte „Schwimmtest“ ist subjektiv und damit sehr fehlerbehaftet. Viele bedruckte Papiere lassen sich damit überhaupt nicht untersuchen.

Hinzu kommt, dass die Spezifikationen der Dekorpapiere nicht die tatsächlich für den Verarbeitungsprozess relevanten Papierparameter bezüglich der Wechselwirkungen zwischen dem saugfähigem Papier und flüssigen Imprägnierharz berücksichtigen.

Im Seminar wird u. a. demonstriert, wie Sie mit dem PDA.Co2 mit der sogenannten „Rückseitenentlüftung“ die **prozessrelevanten Parameter** Durchschlagzeitpunkt S und Porosität P **bestimmen** und damit das **Verhalten der Papiere im Imprägnierprozess charakterisieren**.